



Pilgern verbindet

Sommer 2016

*Wege des Lebens. Plötzlich sind es Flüge,
die uns erheben über das mühsame Land;
da wir noch weinen um die zerschlagenen Krüge,
springt uns der Quell in die eben noch leerste Hand.*

- Rainer Maria Rilke -

Liebe Jakobuspilgerfreunde,

die ersten Worte gehören dem Nachruf von Franz Blaeser und Michael Kaiser auf ihren langjährigen Weggefährten, unseren am 17. Mai 2016 verstorbenen Ehrenpräsidenten Franz Josef Höflich.

Foto: Michael Kaiser



Wer einmal den Jakobsweg quer durch Spanien von den Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela im Westen des europäischen Kontinents gepilgert ist, den lässt dieser Weg und seine Menschen nicht mehr los. Nach der Jahrtausendwende wurde das Interesse an dem mittelalterlichen Pilgerweg bei Franz Josef Höflich geweckt. Nach vielen Reisen in den vergangenen Jahren hatte dieser Weg für Franz Josef nichts von seiner Faszination verloren. Jedes Jahr war er über mehrere Wochen am Stück zu Fuß und mit dem Gepäck auf dem Rücken auf den Pilgerwegen in Frankreich, Spanien und Portugal unterwegs. Ganz verbunden war Franz Josef mit den heimischen Jakobswegen rund um Lahnstein. So hat er als Mitbegründer und langjähriger Sprecher der Regionalgruppe Mittelrhein der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. den Lahn-Camino von Limburg bis Lahnstein und den Rhein-Camino von Lahnstein bis Kaub eigenhändig mit der gültigen Markierung, der Jakobsmuschel, beschilbert. Bis November 2012 begleitete er das Amt des Vizepräsidenten der Gesellschaft. Wegen seiner großen Verdienste wurde Franz Josef im April 2014 zum Ehrenpräsidenten der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. ernannt.

Sein Rat war bei der Wiederbelebung von historischen Jakobswegen gefragt, so dass inzwischen auch der Eifel-Camino von Andernach nach Trier, der linksrheinische Jakobsweg von Köln nach Bingen und der Hunsrück-Jakobsweg von Bingen nach Trier zu beliebten Pilgerwegen geworden sind. Dies zeichnen auch die freundschaftlichen Kontakte zur St. Matthiasbruderschaft Mayen aus, welche mit gemeinsamen Pilgertagen und persönlichen Kontakten gepflegt werden.

All dies erledigte er ehrenamtlich und mit Herzblut

Er war ein All Round Talent in Sachen Pilgern.

Er hinterlässt eine große Lücke, nicht nur für seine Familie, sondern auch für die gesamte Pilgergemeinschaft.

Danke lieber Franz Josef für all das was Du für uns Pilger getan hast.

Buen Camino

Muschelsteinsetzungen



Foto: Inge Schwarz

Am Eingang zur katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk in **Göllheim** befindet sich seit dem 1. Mai ein Muschelstein als sichtbares Zeichen der Jakobswege in der Pfalz. Initiiert vom grenzüberschreitenden Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ und den Regionalgruppen der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. verbinden die Stationen mit der Muschel besondere Punkte des kulturellen Erbes der Landschaft und laden zum achtsamen Gehen, zum Pilgern ein.

Nach der Kirchenführung durch den „Nordpfälzer Dom“, wie der imposante Kirchenbau auch genannt wird, segnete Pfarrer Josef Matheis die Menschen, die sich für die Anbringung der Muschel und damit für das Symbol des Wanderns im Geist des Herrn engagiert hatten. Ortsbürgermeister Dieter Hartmüller freute sich, „dass mit diesem Zeichen ein weiteres Element für die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus ins Dorf gebracht wurde“. Eine Informationstafel über der in den Boden eingelassenen Muschel gibt Erläuterungen über den Sternenweg und seiner heute noch zeitgemäßen Nutzung.

Seit Pfingstmontag, den 16. Mai 2016, reiht sich die Simultankirche St. Martin in **Dörrenbach**, gelegen auf dem Weg von Speyer über Bad Bergzabern und Wissembourg nach Strasbourg in das Band der Muschelsteine ein. „Unterwegs zu sein und sich zu fragen, wes Geistes Kind ich bin und wofür ich im Leben stehe, ist das Wesen des Pilgers“ führte Peter Lupp vom Regionalverband Saarbrücken aus. „Das Muschelsteinprojekt ist kein touristisches sondern eines der Gastfreundschaft. Der Tourist fordert, der Pilger ist dankbar“ ergänzte Karl Unold in dem bis auf den letzten Platz besetzten Gotteshaus während der ökumenischen Einweihungsfeier. Der Ortsbürgermeister Reinhard Pelz versprach: „Wir werden die Pilger freundlich aufnehmen“.



Foto: Karl Unold

Während der Steinsetzung im elsässischen **Mutzig** am 19.06.2016 kam der Segen von oben in Form eines kräftigen Platzregens.

Der Reigen der Muschelsteinsetzungen setzt sich im August in **Ribeauvillé/Dusenbach** (15.08) und in **Gimmeldingen** (21.08) fort.

Weltpilgertag (jeweils am 4. Sonntag im Juli)

Am **24. Juli 2016**, wird zum ersten Mal der Weltpilgertag dank der beharrlichen Initiative unseres Präsidenten Roland Zick **international** begangen. Seine Entstehungsgeschichte wurde im letzten Rundbrief (März 2016) erzählt. Unsere Regionalgruppen warten dem Tag zu Ehren mit einem vielfältigen Programm auf:

- **21. Juli 2016 – 24. Juli 2016 Weltpilgertag in Mayen**

Eingebunden in die 725 Jahr Feiern der Stadtrechte Mayen findet der Weltpilgertag im Alten Rathaus statt. Er wird umrahmt von einer Pilgerausstellung (siehe unten). Initiatoren des Weltpilgertages sind die St.Matthias-Bruderschaft Mayen sowie die Regionalgruppen Vulkaneifel und Mittelrhein der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. Erfahrene Pilger stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und beantworten alle Fragen zu den Jakobuswegen im In- und Ausland. Dort können auch gegen eine Spende internationale und regionale Pilgerausweise erworben werden.

- **23. Juli 2016 Weltpilgertag und Samstagspilgern:** Die vierte Etappe von Eppenbrunn nach Riedelberg steht allen Interessierten offen. Die Regionalgruppe **Süd- und Vorderpfalz** der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. hat auf der Homepage www.jakobusgesellschaft.eu unter der Rubrik „Aktuelles“ Prospekt und Anmeldebogen eingestellt.

- **24. Juli 2016 Sonntagspilgern der Regionalgruppe Nordpfalz am Weltpilgertag**

In einer **Kurztour** in die blühende **Mehlinger Heide** u. zur Flammkuchenhütte wird der Weltpilgertag buchstäblich begangen. Informationen dazu geben die Regionalsprecher Wolfgang und Inge Schwarz, schwarz-w.i@t-online.de, Tel. 06303-6112. Es gibt rechtzeitig vor der Tour detaillierte Informationen mit Anmeldetermin. **Bitte anmelden!**

- **24. Juli 2016 Hunsrück Camino Kirchberg – Horbruch**

Martina Peters von der **Regionalgruppe Hunsrück** der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. führt auf dem 14 km langen Weg. Start ist um 08.30 h in **Kirchberg**, Oberstraße 22 a, Ende in **Horbruch**, Gasthaus Scherer gegen 13.30 h. Wegen der Organisation der Rückfahrt ist eine Anmeldung erforderlich: peters@online.de oder 06763 4731

- **24. Juli 2016 Weltpilgertag 2016 der Pfarreiengemeinschaft**

Die Pfarreiengemeinschaft Untermosel-Hunsrück in Kooperation mit der Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V., **Regionalgruppe Mittelrhein** lädt Interessierte sowie Pilgerinnen und Pilger für Sonntag, 24. Juli 2016 von 8:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr ein. Anlässlich der Umweltzyklika Laudato Si von Papst Franziskus und dessen Wurzeln im Sonnengesang des Franz von Assisi wurde eine ca. 16 km weite Pilgerstrecke auf dem Linksrheinischen Jakobsweg von der Pfarrkirche **Rhens** nach **Bad Salzig** ausgewählt. Mehrere thematische Haltepunkte und geistliche Impulse machen die landschaftlich reizvolle und anspruchsvolle Pilgerstrecke zu einem besonderen Erlebnis. Fragen und Anmeldungen an den Gemeindefereferent Rudolf Demerath, 56332 Niederfell gemrefdem@gmx.de, Tel.: 02607-96.32.96 oder 02605-96.17.44.

- **24. Juli 2016 Weltpilgertag - Patronatsfest der Pfarrei St. Jakob, Saarbrücken**

Die Regionalgruppe **Bliesgau/Obere Saar** der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. lädt um 11:00 Uhr zum Festgottesdienst in der Kirche St. Jakob, Saarbrücken, Keplerstraße, ein. Es folgen ein gemeinsamer Imbiss im Pfarrheim und eine Wanderung zur Chapelle Ste. Croix, Forbach. Rückfahrt mit Bus. Anmeldung bei: Magdalena Anton, Tel. 06 81 / 5 89 64 68, anton@anton-gapp.de

- * **24. Juli 2016 Von St. Wendel nach Tholey**

Um 10:00 Uhr wird Jedermann an der **Pfarrkirche St. Anna, St. Wendel-Alsfassen**, herzlich zur Pilgerwanderung nach Tholey von der Regionalgruppe **Schaumberger Land** der St. Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland begrüßt. Weitere Informationen: Jakobus-SBL@gmx.de oder auf Facebook „St. Jakobusgesellschaft – Regionalgruppe Schaumberger-Land“. Anmeldung wird bis 18. Juli durch Anmeldebogen oder formlos an die Emailadresse erbeten.

- **25. Juli 2016 Unterwegs in Rheinhessen am Fest des Hl. Jakobus**

Pilgern zum Jakobsberg (Ockenheim) mit der Xing-Gruppe "Chemin de Saint Jacques". Bitte anmelden.

Näheres erfahren Sie bei Jürgen Mank. Sie können ihn per E-Mail kontaktieren: juergenmank@t-online.de oder per Telefon: 06139 - 9623608.

- **25. Juli 2016 (11:00) 10. Pilgertour zur Aktion "200 km für Rheinhessen"**

Um 11:00 Uhr Pilger-Wanderung über die drei heiligen Berge: Rochusberg – Jakobsberg – Laurenziberg, geführt von Clemens Künstle, **Regionalgruppe Rheinhessen** der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. Treffpunkt ist am **Hildegardisforum Rochusberg** in **Bingen**. Die Strecke ist leicht bis mittelschwer mit ca. 10 km Länge. Rucksackverpflegung, gutes Schuhwerk und Regenbekleidung sind angebracht. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Kosten pro Person 5 €.

Wanderausstellung „Pilgern“

„Die Rückbesinnung unserer Tage auf die europäische Pilgertradition nach Santiago ist gleichzeitig eine Rückbesinnung auf die gemeinsamen christlichen und kulturellen Wurzeln Europas.“

Die Wanderausstellung „Pilgern“ der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e. V. und 16 rheinland/pfälzisch/saarländischen Sparkassen zeigt einen Überblick über Pilgerwege, ihre Geschichte und Geschichten, ihre Kennzeichnungen, sowie mittelalterliche Baudenkmäler am Weg und stellt den „Sternenweg/Chemin des étoiles“ vor. Zudem informiert sie über die nationale und internationale Einbettung der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V., ihre Struktur und ihre Vorgehensweise bei der Arbeit in den Regionen,



*Foto:
Homepage Jakobusgesellschaft*

die der Jakobsweg durchquert.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Europarates, nahm 2012 in Kaiserlautern ihren Anfang und war seither in mehr als zwanzig Orten in Rheinland-Pfalz, dem Saarland und dem Elsass zu Gast. Sie lädt den Betrachter zu einer kleinen Pilgerreise ein.

Am Pfingstsonntag, während der langen Nacht der Kirchen im Bistum Trier, präsentierte die **Regionalgruppe Schaumberger Land** der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. als einen Teil ihrer Aktivitäten (siehe Bericht aus der Region) die Ausstellung in der Benediktinerabtei Tholey.

Herzlich willkommen in der St. Josephs Kirche in **Alzey** zur Wanderausstellung "Pilgern", hieß es an den Rheinland-Pfalztagen vom 03. - 05. Juni 2016. Begleitend wurde an allen Tagen kompetente Beratung von wegerfahrenen Jakobspilgern angeboten.

Der Verkehrsverein **Mandelbachtal** zeigt vom **27. Juni bis 15. Juli 2016** zusammen mit der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e. V. die Ausstellung „Pilgern“ im Rathaus in **Ormesheim**. Eröffnet wurde die Ausstellung in einer öffentlichen Veranstaltung durch Bürgermeister Gerd Tussing zusammen mit dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins Manfred Pfeiffer, dem Präsidenten der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e. V., Roland Zick und dem Initiator der Aktion Sternenweg Peter Michael Lupp vom Regionalverband Saarbrücken.

Durch die Gemeinde Mandelbachtal führen gleich zwei der beschilderten Jakobswege, nämlich sowohl die Nord- als auch die Südroute des Jakobsweges von Speyer nach Metz. „Wir freuen uns deshalb diese schöne Ausstellung in Mandelbachtal zeigen zu können,“ betonte Manfred Pfeiffer, Vorsitzender des Verkehrsvereins. Auf 28 Roll-Ups, 20 Bildtafeln und in mehreren Vitrinen wird ein Überblick über Pilgerwege, ihre Geschichte und Geschichten, ihre Kennzeichnungen sowie mittelalterliche Baudenkmäler gezeigt. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses Ormesheim bei freiem Eintritt besucht werden.

Während des Jubiläums 725 Jahre Stadtrechte der Stadt Mayen und des Welpilgertages (siehe oben) bietet die **St. Matthias-Bruderschaft Mayen** gemeinsam mit den Regionalgruppen **Vulkaneifel** und **Mittelrhein** der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. die Ausstellung „Pilgern“ vom **22. – 24. Juli** im Alten Rathaus von Mayen an.

Buchvorstellung



Die vier Autoren **Franz Blaeser, Wolfgang Scholz, Heinz Schäfer** und **Dieter Press** (von links) haben ihre Heimat in der St. Matthias-Bruderschaft und in der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland. Als versierte Kenner des Jakobsweges zwischen Andernach und Trier und mit reicher persönlicher Pilgererfahrung sind sie Garant für die hohe Qualität und Anwenderfreundlichkeit des im März 2016

Bild: Dieter Press

neu erschienen Pilgerführers. Dank ihrer Tipps und Beschreibungen können sich Pilger gut geleitet über den Eifelcamino zum Grab des Apostels Matthias nach Trier aufmachen.

Berichte aus den Regionen

Als Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen **St. Matthias-Bruderschaft Mayen** und den Regionalgruppen **Vulkaneifel** und **Mittelrhein** der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. konnten in der jüngsten Vergangenheit drei weitere Informationstafeln auf dem Eifelcamino platziert werden. Sie geben interessante Hinweise und Tipps für Pilger und Wanderer in **Kaisersesch, Münstermaifeld und Plaidt**.

Solche, manchmal überraschende Informationen machen neugierig und geben Orientierung, sind sich die Initiatoren der am Weg deutlich sichtbaren Tafeln sicher. Kommunen, Pilgerakteure und Sponsoren machten wieder einmal „gemeinsame Sache“ bei diesem Bürger-Service. „Unsere Info-Tafel gibt Pilgern, Wanderern und Besuchern Tipps auf dem Jakobsweg und bezieht hierbei örtliche Besucher-Zwischenziele mit ein“ ergänzen sich die Matthias- und Jakobus-Pilgerakteure Heinz Schäfer, Dieter Preß und Franz Bläser sowie die jeweiligen Vertreter der betroffenen Kommunen in der Begründung ihrer gemeinsamen Motivation.

Zu Ehren des Hl. Jakobus findet der **Freilichtgottesdienst** an der **Jakobssäule** auf dem Eifel-Camino zwischen Mayen und Monreal in diesem Jahr am 29. Juli um 19:00 Uhr statt.

Pilgern verbindet – jedes Jahr am 1. Sonntag im Mai feiert die St. Jakobus-Gesellschaft **Regionalgruppe Rheinhessen** das Pilgerfest. Im Miteinander der kirchlichen und politischen Gemeinden können sich die Besucher alljährlich auf unterschiedliche Programmangebote freuen.

So schlossen sich beispielsweise in Sulzheim an den Pilgergottesdienst eine Rundtour, eine Kirchenführung und die Lesung aus dem Pilgerroman „Eine Socke voller Liebe“ an.

Ein weiteres Angebot war die Pilgerwanderung mit Jürgen Mank von Vendersheim nach Rommersheim durch die schöne Hügellandschaft Rheinhessens mit atemberaubenden Ausblicken.

Im Rahmen der diesjährigen Festlichkeiten zu „200 Jahre Rheinhessen“ bietet die Regionalgruppe 200 km Pilgern in Teilstrecken an. Am 18. Juni startete die 8. Etappe „Von Herberge zu Herberge – Pilger für einen Tag“ in Dittelsheim-Heßloch. Die 16 km Pilgerwegstrecke führte zur St. Michaelkapelle auf dem Klausenberg.

„Unterwegs im Zeichen der Muschel – Heute ein Tag nur für Dich“, so begann die 9. Etappe am 25. Juni in Dittelsheim-Heßloch. Nach 25 km erreichte man das Ziel in Worms. Der Aufmerksame freute sich an vielen Kleinoden am Wegesrand, die Pilger empfanden die heilsame Stille und die belebende Natur.

Am **Freitag, dem 08. Juli 2016, 19:00 Uhr**, wird in das **Weingut Landhaus Pilgerhof, Obergasse 10, 55234 Biebelnheim** zum „rhein Hessischen Pilgertreff“ eingeladen.

Der erfahrene Pilger Heinz-Werner Hammen (Schornsheim) wird einen Bildvortrag über den interessanten und meist begangenen Jakobsweg, den Camino Francés, halten: Das Unterwegs-/Sein mit dem Begegnen unterschiedlicher Menschen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten, die sich täglich ändernden, grandiosen Landschaften auf dem langen, teils auch beschwerlichen Weg, dem Wetter ausgeliefert. Über mehr als 800 km von Südfrankreich (Saint-Jean-Pied-de-Port) über die Pyrenäen durch Pamplona, Burgos, Leon nach Santiago de Compostela wird er über das Pilgerleben, von den Menschen und dem Mythos berichten: Vom Austausch, von Erfahrungen, von Gemeinschaft ohne Masken und Unterschiede, vom solidarischen Teilen miteinander unterwegs und in den Herbergen. Nationalität, unterschiedliche Motive, Alter, Status oder Beruf spielen keine Rolle. Nach der anschaulichen Darstellung haben die Besucher Gelegenheit zum Fragen und gegenseitigem Austausch.

Eine Anmeldung zu diesem Termin ist erforderlich: Es wird für alle Teilnehmer ein Pilgermenü gereicht, welches der Referent auf dem Jakobsweg an mehreren Abenden für seine Mitpilger in den Herbergen kochte. Unkostenbeitrag 10 € (ohne Getränke) **Anmeldung bitte unter: 06733-6242 Weingut Fluhr.**

„Wann reißt für Dich der Himmel auf?“ fragte die Regionalgruppe **Schaumberger Land** in der Pilgerkirche am 15. Mai 2016 im Rahmen der Nacht der Kirchen des Bistums Trier..

Die Regionalgruppe hatte in Zusammenarbeit mit der Abtei Tholey und der Pfarreiengemeinschaft Am Schaumberg zur Pilgernacht in der Abtei Tholey eingeladen. Sie konnte zur ökumenischen Eröffnung ca. 60 Personen begrüßen. Herr Schmidt, Bürgermeister der Gemeinde Tholey, Abt Mauritius und Roland Zick eröffneten feierlich die Veranstaltung. 12 Teilnehmer machten sich gemeinsam mit Pfarrer Karsten Siegel nach einer herzhaften Kartoffelsuppe auf den Pilgermarsch nach Sotzweiler, wo auch gegen 23:00 h der Abschlußgottesdienst in einer sehr gut gefüllten Kirche stattfand.

Abgerundet wurde das Programm in der Abteikirche durch die Pilgerausstellung und Informationen rund ums Thema Pilgern – Pilgerwege in der Umgebung, Wege nach Santiago, Sternenwege. Auch hatte man die Möglichkeit seine eigenen Pilgermuscheln zu gestalten.

Foto: Jakob Patuschka



Wer keine Lust bzw. keine Zeit für die Pilgerwanderung nach Sotzweiler hatte, der konnte gemeinsam mit Uta Koch und Regionalgruppensprecher Jakob Patuschka viele sinnliche Erfahrungen beim Pilgerparcours im Kloostergarten erleben.

"Kommen Pfälzer zu Besuch ins Saarland..."

Dahinter verbirgt sich kein Witz, sondern eine lange, freundschaftliche Beziehung... die auch von viel Humor getragen ist, erzählt Jakob Patuschka: „Am 24. April besuchten uns unsere Pilgerfreunde der Regionalgruppe Nordpfalz. Mit Rainer Hantke und meiner Person als Führer machten sich 21 Personen auf den Weg. Gemeinsam eröffneten wir den Tag in der Abtei Tholey mit einem Pilgersegen und fuhren anschließend mit einigen Autos zur Burg Nohfelden. Von dort pilgerten wir gemeinsam über Walhausen, Steinberg-Deckenhardt, Gudesweiler, Oberthal nach Tholey - bei Temperaturen um 6 Grad, mit viel Sonne und einigen Graupelschauern. Aber in Tholey erwartete uns Abt Mauritius wieder mit einer köstlichen Kartoffelsuppe zum Aufwärmen“.

26. Mai - 29. Mai 2016: 3 Tage mit **Kindern** unterwegs auf dem Jakobsweg - die Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kindergottesdienste in Kooperation mit der St. Jakobus-Gesellschaft, Regionalgruppe **Schaumberger Land** wanderte mit 28 Kindern zwischen 8 und 13 Jahren sowie 8 Betreuern von Birkenfeld über Heimbach - Nohfelden - Walhausen - Steinberg-Deckenhardt - Güdesweiler - Oberthal - Gronig inkl. einem Abstecher rund um den Momberg. Übernachtet wurde im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Nohfelden und im Gemeindehaus von Gronig. Die Gemeinde Tholey, Mitglied unserer Gesellschaft) spendierte eine Führung durch die Johann-Adams-Mühle bei Theley, wo dann bei einem leckeren Spagetti-Essen die schöne Abschlussfeier stattfand. Übrigens: Der Prophet Elias aus dem Alten Testament war der besondere Begleiter dieser Tage.



Foto: Jakob Patuschka

Eröffnung der letzten saarländischen Wegestrecke von Remigiusberg nach St. Wendel im Oktober 2016.

Eine Vorankündigung: Mit Abschluss des Projektes werden wir (RG Schaumberger Land) das alte Wegenetz der Jakobspilger im Saarland vollständig erschlossen haben. Die Strecke wird, beginnend auf dem Remigiusberg, zur Wendalinus-Basilika in St. Wendel führen - entlang der Burg Lichtenberg, durch das Ostertal, dem Wendelinushof bei St. Wendel und vorbei an der evangelischen Stadtkirche in St. Wendel. Die Eröffnungsfeierlichkeiten werden voraussichtlich in der Wendelsfestwoche (Oktober) stattfinden. Die Pilgerwanderung wird in 2 Tagesetappen erfolgen.

Aus der **Regionalgruppe Nordpfalz (NOP)** ist zu berichten, dass der Stammtisch, von Olaf Kern in Göllheim initiiert, gut angenommen wird.



Foto: Inge Schwarz



Am 29.5. hatte NOP die zweite diesjährige "km-Kurzwanderung" von 9:00 bis 17:00 Uhr durch die Kaiserslauterer Gartenschau und den größten Japanischen Garten Europas, ein Südhang in Felsformation mit 12m hohem Wasserfall mitten in der Stadt angeboten.

Foto: Inge Schwarz

Am 26. Juni fand wieder eine längere NOP-Pilgerwanderung im Rahmen des Sonntags-Pilgerns vom Disibodenberg (Hildegard von Bingen) nach Hundsbach statt. Die Führung übernahm der Präsident der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. Roland Zick.

Von den Regionalgruppen **Süd- und Vorderpfalz und Pirminusland**:

Am 18. Juli 2016 um 9:00 Uhr steht die Erneuerung der Markierung auf dem Teilstück Riedelberg-Hornbach der Südroute des Pfälzer Jakobswegs an. Treffpunkt ist an der Kirche in Riedelberg. Info: Heinz Burkhardt, Tel.: 06332-43604 Email: hubbu1940@gmail.com

Vom 30. Juli 2016 – 4. August 2016 steht die Radpilgerwanderung von Salzburg nach Bad Kohlgrub auf dem Programm, über die bereits in der März-Ausgabe berichtet wurde.

Im Rahmen des **Samstagspilgerns** geht es am 13. August 2016 auf die fünfte Etappe von Riedelberg nach Blieskastel und am 10. September 2016 zur Fortsetzung von Blieskastel nach Heckendalheim. Prospekte und Anmeldebögen für die beiden Termine finden sie auf der Homepage: www.jakobusgesellschaft.eu unter „Aktuelles“ – Pilgertermine.

Die **Regionalgruppe Bliesgau/Obere Saar** betrauert mit Elisabeth Guého das fünfte verstorbene Mitglied der erste Stunde. Sie hat am 6. Mai nach kurzem Leiden ihren Erdenweg vollendet. Sie hatte entschieden, ihre beiden diagnostizierten Hirntumore nicht operieren zu lassen, sondern sich auf ihr Sterben vorzubereiten. Das hat sie auch sehr eindrucksvoll getan.

Wolfgang Steffen, Ehrenpräsident der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. verfasste gemeinsam mit Elisabeths Sohnes den Nachruf:

Elisabeth Guého, eine deutsch-französische Inkarnation

Elisabeth ist heimgegangen. Geboren wurde sie 1938 in Ottweiler im Saarland. Nach einem Germanistik Studium unterrichtete sie am deutsch-französischen Gymnasium in Saarbrücken Deutsch. Ihren Mann Robert aus der Bretagne lernte sie in Israel bei einem Hebräisch-Kurs kennen. Damit begann die Liebesgeschichte einer exemplarisch deutsch-französischen Begegnung. Eine der Früchte war ihr Sohn Emmanuel. Ihr Haus war ein offenes Haus für Menschen, die an die Zukunft Europas und an die Bedeutung des Christentums für Europa glaubten. Seit Spanien zur EU gehört und die europäischen Jakobswege wiederbelebt wurden, machten auch Elisabeth und Robert sich auf den Weg nach Santiago. Seit der Gründung der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. unterstützten sie diese Arbeit vor allem durch ihr Engagement in der Regionalgruppe „Bliesgau/Obere Saar“. Beide waren wichtige Kontaktpersonen zu unseren lothringischen Jakobsfreunden und pflegten diesen Kontakt durch ihre Besuche auf deren Jahresversammlung in Toul und den Einladungen ins Saarland. Mit ihrem Tod ist dort eine Lücke entstanden.



Foto: Katalin Capaces

Als Elisabeth von ihrer Tumorerkrankung erfuhr, holte sie sich Rat bei ihrer Familie und bei Freunden und entschied, sich auf ihre letzte Pilgerreise zu machen. Ihre Worte in der Klinik

damals waren: „Ich habe das Gefühl, mich auf eine große Reise vorzubereiten“ und sie hatte dabei ein Lächeln in ihrem Gesicht.

„Ultreya et suseia, deus adiuva te!“

Emmanuel Guého und Wolfgang Steffen

Beim monatlichen Stammtisch erzählte die stellvertretende Regionalgruppen-Sprecherin Magdalena Anton am 14. Juni Legenden von und am Jakobsweg, denen gerne gelauscht wurde.

Das Samstagspilgern fand im Juni von St. Avold nach Guinglange (19,5 km) seine Fortsetzung. Von dort geht es durch Lothringen weiter am 03. September bis Pange (20,5 km). Anmeldungen bis 20. August 2016 bei Klaus Udenhorst, Tel.: 06898 76370, Email: khgudh@gmx.de.

Am 1. Oktober führt Heinz Burkhardt die letzte Etappe des Jahres bis nach Metz. Bitte bis 17.09. anmelden unter Tel.: 06332 43604 Email: hubbu1940@gmail.com

Weitere **Termine** und **Pilgerangebote** der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. können auf der Homepage www.jakobusgesellschaft.eu unter den Regionalgruppen oder der Rubrik „Aktuelles“ eingesehen werden.

Mit guten Wünschen für eine frohe Sommerzeit grüßen Sie
Mechthild Baltes (Text) und Rainer Hantke (Fotos)